Eisenmoos

Schulort:	Eisenmoos	Kanton 1799:	Bern	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Höchstetten	Kanton 2015:	Bern
		Agentschaft 1799:	Gysenstein	Gemeinde 2015:	Tägertschi
		Kirchgemeinde 1799:	Münsingen		

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1431, fol. 17-19v
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 878: Eisenmoos, [http://www.stapferenquete.ch/db/878].
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Eisenmoos (Niedere Schule, reformiert)

28.02.1799

BEANTWORTUNG der FRAGEN.
Über den Zustand der Schule für die zwo Dorfgemeinden TÄGERTSCHJ, HÖÜTLIGEN, und die darzu gehörigen HÄÜSER, in der Kirchgemeind Münsingen:

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Der Name des Orts wo die Schule ist, heißt EISENMOOS.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	ist ein einzelnes Haus, in *Anno* 1798. neü erbauen: zu welchem die Ortschaften, für Hausplaz und Garten *circa* 1/2 Jucharten Erdrich, um 60. kr: erkauft- auch von der alten Regierung eine gleiche Summe als Beysteuer zum bauen, erhalten haben. der Bau kostete ohne Holz, Läden, Steine, und fuhrungen — *circa* kr: 450.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	gehört zur Dorfschaft Tägertschi.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Zur Kirchgemeind Münsingen — und in die Agentschaft Gysenstein.
I.1.d	In welchem Distrikt?	Zum Distrikt Höchstetten.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Zum Kanton Bern.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Jnnerthalb 1/4. Stund, und 4. Häüser Jnnerthalb 2/4. Stund 37. Dito Jnnerthalb 3/4. Stund 4. Dito 15 Häüser.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Der Ort ist ohngefähr der Mittelpunkt zwischen den beyden Dorfschaften, Tägertschi, und Höütligen. Tägertschi Dorf 2/4 Stunden 20 Kinder. Höütligen Dorf 2/4 Stunden 39 Kinder. Ämlingen 4 Häüser 2/4 Stunden 6 Kinder.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Eisenmoos 1. Haus 1/4 Stunden Tandli 1. Haus 1/4 Stunden Hagmatt 1. Haus 1/4. Stunden 1. Kinder. Grundmatt 1. Haus 1/4. Stunden Unterste Weinhalden 2/4. Stunden 1. Kinder.
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	hinter Ällisbrunnen 2. Häüser 2/4. Stunden Fählmatt 2/4 Stunden. Wolfmatt 3/4 Stunden 1. Kinder. 68 Kinder.
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	||[Seite 2] 1. Münsingen. 2. Gysenstein. 3. Heünigen. 4. Niderwichtrach. 5. Oberwichtrach.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Zu diesem Ort sind schlechte Nebendwegen, die oftmahlen im Winter — wegen Eiß und Schnee — vast nicht zu bewandern sind.
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	a. das a. b. c. b. das buchstabieren. c. das Lesen. d. das auswendig lehrnen. e. das Schreiben. f. das Unterweisen.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	a. Jm Winter von *Martini* bis End Merzens. b. Jm Sommer, in der Mitte Brachmonats 8. Tage.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Schulbücher sind eingeführt: a. das a. b. c. Büchli. b. der sogenannte Bieler Katekismuß. c. das neue Testament. d. das Psalmenbuch.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Vorschriften; sind keine, der Lehrer schreibt den Kindern vor
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Jm Winter 4. im Sommer 6. Stund.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Nein! Hingegen werden diejenigen, welche sich am besten beflißen, im Rodul Oben angeschrieben.
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	

III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	‖[Seite 3] wird von den Ortschaften vorgeschlagen, vom Bürger Pfarrer *examiniert,* sodann auf seine Einwilligung angestellt.
III.11.b	Wie heißt er?	Heißt Johannes Gosteli.
III.11.c	Wo ist er her?	ist von Bolligen, im Distrikt Bern.
III.11.d	Wie alt?	31. Jahr alt.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Ein Weib, aber keine Kinder.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	Jst drey Jahre hierorts Schullehrer.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	War vorher in der unteren Weinhalden, und auf dem Gehristein, Arbeitete auf seinen Besizungen, hat aber kein Beruf!
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	hat neben dem Lehramt, keine andere Verrichtungen; geht außert der Schulzeit, zur Arbeit aufs Feld, um den Taglohn.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Knaben 34. Madchen 34.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	*circa* die gleichen. dieses ändert aber zuweillen; je nachdem Kinder in die Unterweisung, aus der Schule, komen, und zum Heil. Abendmahl *admitiert* werden.
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	ist keiner!
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Es befindet von einem Bürger kr: 120. vergabet; von welchem Jährlich der Zins, unter die Schulkinder auszutheillen ist; welches jeweillen am *Examen* im Merz geschiehet.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	‖[Seite 4] ist neü wie vorangezeigt.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	ist nichts zu beantworten.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	die Bauersame der vorgemelten Ortschaften, und Haüser.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	an GELD kr: 13. 2. bz. 2. xr. GETRÄYD vor diesem DINKEL 10. Ms. 2. Ji. Holz und Heizi. zum Schulhaus gelifert, für den Haus Gebrauch genug; von der Baursamme.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	a. von der Bauersamme wird zusamen geschoßen in Geld kr. 10. b. Aus dem Krichengut Münsingen in Geld kr. 3 bz. 2 xr. 2 c. Aus gleichem Gut *Dinkel* 10. Ms. 2. Ji. die wegen dem nunmehrigen Abgang der Grundzinse, dem Schullehrer durch die Bauersamme zuvergüten versprochen sind. d. Jn der Benuzung des Schulhauses; und des angezeigt, erkauften Erdrichs.
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	a. von der Bauersamme wird zusamen geschoßen in Geld kr. 10. b. Aus dem Krichengut Münsingen in Geld kr. 3 bz. 2 xr. 2
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	c. Aus gleichem Gut *Dinkel* 10. Ms. 2. Ji. die wegen dem nunmehrigen Abgang der Grundzinse, dem Schullehrer durch die Bauersamme zuvergüten versprochen sind.
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	d. Jn der Benuzung des Schulhauses; und des angezeigt, erkauften Erdrichs.
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
		Bemerkungen
	Schlussbemerkungen des Schreibers	Also hat der unterschriebene Schullehrer, diese Beantwortung doppelt abfaßen laßen, um das eine Doppel dem Bürger *Agent* G'feller, zu Gysenstein- und das andere dem *Disrict Jnspector* zustellen zukönnen.
	Unterschrift	*Actum* der empfangenen Fragen, den 26ten der Ausfertigung aber, den 28ten beydes Hornung 1799. Johannes Gosteli Schulmeister

Metadaten

Generelle Kopfdaten	
Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1431, fol. 17-19v
Briefkopf	BEANTWORTUNG der FRAGEN. Über den Zustand der Schule für die zwo Dorfgemeinden TÄGERTSCHJ, HÖÜTLIGEN, und die darzu gehörigen HÄÜSER, in der Kirchgemeind Münsingen:
Transkriptionsdatum	01.03.2012
Datum des Schreibens	28.02.1799
Faksimile	878BAR_B0_10001483_Nr_1431_fol_17-19v.pdf

Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Gosteli
Verfasser Vorname	Johannes
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	**Eisenmoos**
Konfession	reformiert
Ortskategorie	Hof
Eigenständige Gemeinde?	Nein
Ist Schulort?	Ja
Höhenlage	
Geo. Breite	611511
Geo. Länge	190586

Kanton 1799	Bern	Kanton 1780	Bern
Distrikt 1799	Höchstetten	Kanton 2015	Bern
Agentschaft 1799	Gysenstein	Amt 2000	Bern-Mittelland
Kirchgemeinde 1799	Münsingen	Gemeinde 2015	Tägertschi
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Eisenmoos (ID: 1133)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Ja

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	ABC Buchstabieren Lesen Antworten/Memorieren Schreiben Religion/Christliche Unterweisung

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	4
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		34
Mädchen		34
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar	Im Sommer circa die gleichen. dieses ändert aber zuweillen	

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 3806)

Name:	Gosteli
Vorname:	Johannes

Weitere Informationen

Alter:	31	Herkunft:	Bolligen
Geschlecht:	Mann	Konfession:	reformiert
Zivilstand:	verheiratet	Im Ort seit:	3 Jahren
Hat er eine Familie?	Ja	Lehrer seit:	
Anzahl Kinder:	0	Erstberuf:	Keine Angaben
Weitere Verrichtungen?	Ja	Zusatzberuf:	Keine Angaben